



Rheinland-Pfalz

STAATLICHE
STUDIENSEMINARE

für das Lehramt an
Realschulen plus

Curriculare Struktur

der Ausbildung im

Fachdidaktischen Seminar Musik

erstellt von der Arbeitsgruppe
„Curriculare Struktur der Ausbildung im Fachdidaktischen Seminar Musik“

Christoph Angeli, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen, Kaiserslautern
Marco Echte, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen Trier
Friedhelm Schneider, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen Koblenz

1. Fassung vom 14.11.2012

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

Modul 1: Schule und Beruf					
Musik machen		Musik umsetzen		Musik hören	sich über Musik verständigen
Qualifikationsziele	Teilkompetenzen	Fachdidakt. Anliegen / Fachmethod. Anliegen		Curriculare Fachkompetenzen	Vorschläge zur organisator. Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die aus dem Auftrag des Faches Musik resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen. • die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln. 	<p>Künftige Lehrkräfte im Fach Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vielseitige und musiksprachliche Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen; • verfügen über umfassende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten; • wecken und vertiefen bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an Musik, sodass sie ein persönliches Verhältnis zu den vielfältigen musikalischen Ausdrucksweisen und Erscheinungsformen entwickeln, diese als Teil ihres Selbst- und Weltverständnisses erfahren und zu kreativen Tätigkeiten angeregt werden. 	<p>1.1 Aufgaben und Ziele des Musikunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der MU als Lehrfach - Aufgaben und Ziele des MU an der RS plus - Die Rolle der Lehrkraft im Fach Musik - Die Lehrkraft im Spannungsfeld der Erwartungen <p>1.2 Außerunterrichtliche Aktivitäten und Arbeitsgemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und anderen außerunterrichtlichen Aktivitäten - Grundzüge des Urheberrechts 		<p>Die LAA kennen die Rolle der Lehrkraft im Fach Musik sowie den Stellenwert des schulischen Musikunterrichts und können die eigene Position dazu in Beziehung setzen.</p> <p>Die LAA kennen die Grundsätze der Planung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und anderen außerunterrichtlichen Aktivitäten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Proben und Aufführungen organisieren können und die aufführungsrechtlichen Grundlagen kennen. - Zusammenarbeit / Kooperation mit außerschulischen Institutionen des Musiklebens - Eltern in die Zusammenarbeit integrieren - Grundlagen in Spielweise, Pflege und Wartung von Instrumenten aufbauen. - Formen der Evaluation für die Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen. - Anregungen geben zur Entwicklung schulinterner Arbeitspläne für das Fach Musik - Lebenslanges Lernen als Grundhaltung anstreben. - Als Multiplikatoren Kooperationsformen im kollegialen Kontext entwickeln - Vorhandene Medienkompetenz im schulischen Zusammenhang ausbauen.

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung					
Musik machen		Musik umsetzen		Musik hören	sich über Musik verständigen
Qualifikationsziele	Teilkompetenzen	Fachdidakt. Anliegen / Fachmethod.Anliegen		Curriculare Fachkompetenzen	Vorschläge zur organisator. Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Musikunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse abzuleiten; • Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten; • professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren. 	<p>Künftige Lehrkräfte im Fach Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • wecken und vertiefen bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an Musik, sodass sie ein persönliches Verhältnis zu den vielfältigen musikalischen Ausdrucksweisen und Erscheinungsformen entwickeln, diese als Teil ihres Selbst- und Weltverständnisses erfahren und zu kreativen Tätigkeiten angeregt werden; • fördern die Schülerinnen und Schüler in ihrem Urteilsvermögen für künstlerische und ästhetische Erscheinungen und entwickeln bei den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, aus dem vielfältigen musikalischen Angebot bewusst, kritisch und selbstbestimmt auszuwählen; • fördern die Entwicklung von Offenheit und Toleranz gegenüber fremden oder als fremd empfundenen musikalischen Erscheinungsformen. 	<p>2.1 Curriculare Vorgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Zielsetzungen des Lehrplans - Formulierung von Lernzielen - Aufbau und Planung einer Unterrichtsstunde <p>2.2 Voraussetzungen musikalischen Lernens – Entwicklungspsychologie musikalischer Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Begriff der Musikalität - Entwicklungsfähigkeit der Musikalität - Altersbezogene Aspekte musikalischer Entwicklung - Lernvoraussetzungen <p>2.3 Umsetzung der curricularen Vorgaben in Form des Arbeitsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von den curricularen Vorgaben zur Unterrichtsreihe - Erstellen eines Arbeitsplans <p>2.4 Grundsätze und Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Fächern und Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten des fächerverbindenden Unterrichts - Beispiele: Musikgeschichte und Stilepochen - Möglichkeiten der Kooperation mit der örtlichen Musikschule 		<p>Die LAA kennen curriculare Vorgaben und ihre Zielsetzungen und können die daraus abgeleiteten Forderungen schülerorientiert anwenden.</p> <p>Die LAA können die unterschiedlichen Entwicklungsstufen voneinander abgrenzen, auf ihre jeweiligen Lerngruppen übertragen und Konsequenzen für die Unterrichtsplanung ableiten.</p> <p>Die LAA kennen Kriterien zur Erstellung eines Arbeitsplans und können diese anwenden.</p> <p>Die RLA kennen Grundsätze und Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Fachgruppen und mit der örtlichen Musikschule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die eigene musikalische Lernbiographie kritisch reflektieren und geeignete Bildungsziele daraus ableiten. - Gesundheitserziehung initiieren (Gehör, Stimme) - Durch eigenes Verhalten als Vorbild wirken - Musikalisierungsprozess anstreben, der dem Kind hilft sich aktiv an der Kultur zu beteiligen. - musikalische Reflexionsfähigkeit der Kinder kennen und auf der Basis eines handlungsorientierten Unterrichtskonzeptes weiterentwickeln - ein grundsätzliches Verständnis von Gender-Problematik im eigenen Unterricht integrieren und fachdidaktisch umsetzen - Unterschiedliche kulturelle und sozialisierende Einflüsse als Grundlage für Erziehung zu Toleranz berücksichtigen - musikalische Ausdruckskompetenz als Lernchance zur personalen und gruppenbezogenen Sozialisation erfassen.

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

Modul 3: Kommunikation und Interaktion					
Musik machen		Musik umsetzen		Musik hören	sich über Musik verständigen
Qualifikationsziele	Teilkompetenzen	Fachdidakt. Anliegen / Fachmethod.Anliegen		Curriculare Fachkompetenzen	Vorschläge zur organisator. Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren. 	<p>Künftige Lehrkräfte im Fach Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten einen Musikunterricht, dessen Schwerpunkt auf einem handlungsorientierten Umgang mit Musik liegt; dazu gehören das gemeinsame Singen und Musizieren, das eigenständige Gestalten mit musikalischen Materialien, das Hören von Musik, das Umsetzen von Musik in Bild, Bewegung und Szene und das Reflektieren über musikalische Erfahrungen; • ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Erfahrungen und Vorlieben, auch im Zusammenhang mit der Mediennutzung, einzubringen und befähigen sie, in der aktiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen historischen und kulturellen Prägungen, Funktionszusammenhängen und Wahrnehmungsweisen eine zunehmend differenzierte Vorstellung von musikalischen Phänomenen und ihren Kontexten zu entwickeln. 	<p>3.1 Didaktische Modelle und Konzepte für den MU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeobachtung und Analyse - Didaktische Interpretation von Musik - Pluralismus der Modelle und Konzepte <p>3.2 Fachspezifische Methoden und Arbeitsformen Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der fachspezifischen Methoden und Arbeitsformen - Äußere und innere Differenzierung - Möglichkeiten der inneren Differenzierung 		<p>Die LAA kennen die Modelle und Konzepte der Musikdidaktik und können diese themen- und schülerorientiert anwenden.</p> <p>Die LAA kennen die Vielfalt fachspezifischer Unterrichtsmethoden und Differenzierungsmöglichkeiten im Musikunterricht und können diese anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten gemeinsamen Musizierens im Klassenverband nutzen - Die Stimme als Unterrichtsmedium vielfältig nutzen - Das eigene Instrument als Unterrichts- bzw. Probeninstrument nutzen - Techniken der musikalischen Vermittlung einsetzen können, die mit wenig verbaler Kommunikation auskommen - Präsentationsformen und Inszenierungen gemeinsam entwickeln - Bühnenverhalten mit Schülerinnen und Schülern thematisieren und einüben - Einschätzung und Entwicklung der eigenen Performanz im Unterricht. - aktuelle Mediennutzung von Kindern in der Unterrichtsplanung berücksichtigen und kritisch reflektieren. - Kooperative, selbstbestimmte Unterrichtsgestaltung anstreben. - Ein kommunikationsförderliches Unterrichtsklima entwickeln.

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

Modul 4: Unterricht					
Musik machen		Musik umsetzen		Musik hören	sich über Musik verständigen
Qualifikationsziele	Teilkompetenzen	Fachdidakt. Anliegen / Fachmethod.Anliegen		Curriculare Fachkompetenzen	Vorschläge zur organisator. Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten • die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen; • die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern. 	<p>Künftige Lehrkräfte im Fach Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • wecken und vertiefen bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an Musik, sodass sie ein persönliches Verhältnis zu den vielfältigen musikalischen Ausdrucksweisen und Erscheinungsformen entwickeln, diese als Teil ihres Selbst- und Weltverständnisses erfahren und zu kreativen Tätigkeiten angeregt werden, • fördern die Schülerinnen und Schüler in ihrem Urteilsvermögen für künstlerische und ästhetische Erscheinungen und entwickeln bei den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, aus dem vielfältigen musikalischen Angebot bewusst, kritisch und selbstbestimmt auszuwählen, • ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, Musik in komplexer Weise nicht nur hörend wahrzunehmen, sondern im Zusammenspiel vieler Sinne motorisch und empathisch zu erfahren werden, • gestalten einen Musikun- 	<p>4.1 Planung und Dokumentation einer Unterrichtsstunde Konzipierung eines Unterrichtsentwurfs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lerngruppenanalyse - Sachanalyse - Didaktische Analyse - Methodische Analyse - Fachspezifische Elemente zur Artikulation <p>4.2 Medien im MU, Schulbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Medien, Technische Medien - Instrumente - Funktion eines Musikbuchs - Kriterien für die Qualität <p>4.3 Lieddidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Lieddidaktik - Einführung, Begleitung und Gestaltung von Liedern <p>4.4 Klassenmusizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen und Ziele des Klassenmusizierens - Organisatorischer Rahmen - Vielfalt der Möglichkeiten - Bläserklasse als musikdidaktisches Konzept <p>4.5 Musikhören und Hörerziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Differenzierung analytischer Hörgewohnheiten - Hören und analysieren <p>4.6 Werkbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Werkanalyse vs. didaktische Werkanalyse - Analyse und Hörerziehung 	<p>Die RLA können Bedingungsfelder von Musikunterricht (u.a. die musikpädagogische Begründung) analysieren.</p> <p>Die RLA verfügen über ein eingeübtes Repertoire an fachspezifischen Handlungsoptionen zur Gestaltung des Unterrichts und können diese anwenden.</p> <p>Die RLA kennen die Grundsätze einer zeitgemäßen Lieddidaktik und können diese anwenden.</p> <p>Die RLA kennen vielfältige Formen des Klassenmusizierens und können diese anwenden.</p> <p>Die RLA kennen die Grundprinzipien der Entwicklung und Differenzierung analytischer Hörfähigkeiten.</p> <p>Die RLA kennen die Grundsätze der Werkbetrachtung und der didaktischen Werkanalyse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungs-, projekt- und gestaltungsorientierte Unterrichtsverfahren initiieren - Aktuelle fachliche Quellen kennen und nutzen - MU als künstlerisch-kreatives und zugleich wissenschaftliches Lernfeld gestalten - Entscheidungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung fachlich, didaktisch und pädagogisch begründen - Für die Lerngruppe adäquate Musikstücke wirkungsvoll arrangieren - Für die Lerngruppe adäquate motorisch-tänzerische, bildnerische, szenische und stimmliche Gestaltungsformen - planen und erfinden. - geeignete Lernumgebungen gestalten - Kritische Auseinandersetzung mit Unterrichtsmaterial - Planung von Unterrichtseinheiten an konkreten Fachgegenständen auf der Grundlage des Lehrplans - Im MU künstlerisch- 	

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

	<p>richtet, dessen Schwerpunkt auf einem handlungsorientierten Umgang mit Musik liegt; dazu gehören das gemeinsame Singen und Musizieren, das eigenständige Gestalten mit musikalischen Materialien, das Hören von Musik, das Umsetzen von Musik in Bild, Bewegung und Szene und das Reflektieren über musikalische Erfahrungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Erfahrungen und Vorlieben, auch im Zusammenhang mit der Medienutzung, einzubringen und befähigen sie, in der aktiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen historischen und kulturellen Prägungen, Funktionszusammenhängen und Wahrnehmungsweisen eine zunehmend differenzierte Vorstellung von musikalischen Phänomenen und ihren Kontexten zu entwickeln, • fördern die Entwicklung von Offenheit und Toleranz gegenüber fremden oder als fremd empfundenen musikalischen Erscheinungsformen. 	<p>4.7 Musik und Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik als Anreiz zu körperlicher Bewegung und szenischer Gestaltung <p>4.8 Musiktheater</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Begründung - Werkauswahl - Möglichkeiten der Werkbetrachtung - handlungsorientierte und erlebnisorientierte Ansätze <p>4.9 Rock- und Popmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte und Zugangsweisen - Historische Perspektiven - Ästhetische Bildung durch Rock- und Popmusik <p>4.10 Weitere fachdidaktische Schwerpunkte lt. Lehrplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Musik verschiedener Kulturen - z.B. Musik aus verschiedenen Zeiten u.A. auch Jazzkultur aus Amerika 	<p>Die RLA kennen verschiedene Formen der Umsetzung von Musik in Bewegung.</p> <p>Die RLA kennen vielfältige Formen der handlungs- und erlebnisorientierten Werkbetrachtung und können diese anwenden.</p> <p>Die RLA kennen auf der Grundlage historischer und musiktheoretischer Kenntnisse die wesentlichen didaktischen Aspekte der Rock- und Popmusik.</p>	<p>kreatives Lernen herausfordern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von altersangemessenem Fachwissen ermöglichen und sichern. - angstfreies experimentierfreudiges Unterrichtsklima schaffen - konstruktiven Umgang mit Fehlern pflegen - Kooperative Arbeitsformen gewinnbringend einsetzen - Auf heterogene Lernvoraussetzungen differenzierend eingehen - vielfältige musikalische Ausdrucksmöglichkeiten anwenden (Stimme, Körper, Instrumentarium) - Musikalische Sachverhalte handlungsorientiert konkretisieren - Medien sach- und adressatengerecht im Unterricht einsetzen - Die nonverbale funktional eingesetzte Zeichenggebung (Dirigat) einbringen - die individuelle Lernentwicklung beobachten und dokumentieren. - Unterricht nach dem Spiralprinzip langfristig planen (Arbeitspläne) - fächerübergreifende Zusammenhänge herstellen
--	--	---	---	---

Curriculare Struktur der Ausbildung im fachdidaktischen Seminar Musik

Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung					
Musik machen		Musik umsetzen		Musik hören	sich über Musik verständigen
Qualifikationsziele	Teilkompetenzen	Fachdidakt. Anliegen / Fachmethod.Anliegen		Curriculare Fachkompetenzen	Vorschläge zur organisator. Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Musikunterricht relevanten Bereichen zu diagnostizieren; fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell zu fördern und Lernende und Eltern zu beraten; Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen zu deuten und angemessene Konsequenzen abzuleiten; unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches zu verstehen, verantwortungsbewusst anzuwenden und zu reflektieren. 	<p>Künftige Lehrkräfte im Fach Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> fördern die Schülerinnen und Schüler in ihrem Urteilsvermögen für künstlerische und ästhetische Erscheinungen und entwickeln bei den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit, aus dem vielfältigen musikalischen Angebot bewusst, kritisch und selbstbestimmt auszuwählen, ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Erfahrungen und Vorlieben, auch im Zusammenhang mit der Mediennutzung, einzubringen und befähigen sie, in der aktiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen historischen und kulturellen Prägungen, Funktionszusammenhängen und Wahrnehmungsweisen eine zunehmend differenzierte Vorstellung von musikalischen Phänomenen und ihren Kontexten zu entwickeln. 	<p>5.1 Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Aspekte der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung Ergebnisorientierung vs. Prozessorientierung Fachspezifische Formen der Leistungsmessung <p>5.2 Ausstattung eines Musikraums Der Computer im Musikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundsätze der Ausstattung eines Musikraums mit technischen Medien Instrumente Möglichkeiten des Computereinsatzes im MU <p>5.3 Prüfungsvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung und Prüfungsvorbereitung Simulation einer Prüfungssituation 	<p>Die RLA kennen allgemeine und besondere Kriterien der Leistungsmessung und können diese variabel anwenden.</p> <p>Die RLA kennen Grundsätze der Ausstattung eines Musikraums mit technischen Medien, Instrumenten etc. und können diese an Unterrichtsbeispielen anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> wertschätzende Leistungskultur etablieren die individuelle Lernentwicklung als Grundlage der Bewertung einsetzen Diagnostische Verfahren der Leistungsbeurteilung anwenden Sensibilität hinsichtlich stimmlicher und motorischer Schwächen und auditiver Wahrnehmungsauffälligkeiten entwickeln. Entwicklung transparenter Beurteilungskriterien angemessene Konzepte von Arbeits- und Förderplänen für den Musikunterricht entwickeln Beratungsoffenheit und Beratungsfähigkeit bezüglich individueller musikalischer Entwicklung intendieren Fördermaßnahmen durchführen 	